

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1872

110 (17.9.1872)

Durlacher Wochenblatt.

N^o 110.

Dienstag den 17. September

1872.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 36 kr., halbjährlich 1 fl. 12 kr mit Frägerlohn, im Postbotenbezirk vierteljährlich 48 kr., im übrigen Baden 52 kr. Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. Einrückungsgebühr per gewöhnliche gespaltene Zeile oder deren Raum 2 kr. Inserate erbittet man Tage zuvor bis spätestens 9 Uhr Vormittags.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

O Langensteinbach, 14. Sept. Vom herrlichsten Wetter begünstigt haben von Ende August bis zum 7. d. M. militärische Herbstübungen auch bei uns stattgefunden und munteres Leben und regeren Verkehr in unsere sonst so friedlich und entlegene Gegend gebracht. Vom 26. Aug. bis 5. Sept. hatten wir Einquartierung. Die Kavallerie, welche zuerst ankam, hielt mit der in der Umgegend einquartierten ihre Übungen meist auf unserer Gemarkung ab, bis dann in den letzten 3 Tagen auch noch Infanterie und Artillerie dazu kam und das Übungsterrain sich weiter ausdehnte. Im Ganzen mögen etwa hier 700 bis 800 Mann gelegen sein. Das Aus- und Einrücken der Truppen mit Musik, die verschiedenen Signale, namentlich am Morgen und Abend, sowie die Musik vor dem Quartier des Stabs an den Abenden, das Alles verursachte, daß Jung und Alt auf einige Zeit die gewohnte Arbeit vergaß, um ungewohnt Neues zu sehen und zu hören. Am Sonntag den 1. Sept. wurde auch unter Anwesenheit des Militärs und Mitwirkung der Militärmusik der Gedentag von Sedan kirchlich gefeiert. Höchst interessant waren die Schlussschiffe am 5. und 6. September, die sich von unserer Gegend bis gegen Rastatt hinzogen und viele Zuschauer aus den umliegenden Orten herbeilockten, namentlich da die Truppen in unmittelbarer Nähe unseres Dorfes auch ein Feldlager errichtet und bezogen hatten. Seit 3 Tagen ist die Kommission zur Abschätzung des angerichteten Feldschadens hier und hat soeben ihre Arbeit vollendet.

Deutsches Reich.

Das Festspiel des Dr. Friedrich Hofmann in Leipzig. „Die drei Kämpfer“ zu Ehren des 2. Sept. hat tiefen Eindruck gemacht. In die Mitte zwischen die Helden des Eisernen Kreuzes, zwischen den greisen Befreiungskämpfer von 1813 und den jugendlichen Sieger von 1870, stellte der Dichter einen burshenschaftlichen Streiter, der kein eisernes Kreuz errang als dasjenige, welches er durch sein Leben trug, der nur mit begeistertem Wort für seine Ideen ein politisches Märtyrertum erdulden mußte, wie es die Reaktionszeit über alle nach Freiheit strebenden Geister verhängte. So trat zwischen die Siegeslieder von 1813 und 1870 der Schmerz eines politischen Lebens, das nach Jahrzehnten zählte. Es war sehr lakvoll und glücklich von dem Dichter, auf diese geistigen Kämpfe hinzuweisen, die nur zu leicht über den aufgewirbelten Staub der Schlachten, über den glänzenden Triumph von Blut und Eisen, vergessen werden.

Ein Soldat aus Eulenburg in Rheinbayern kehrte aus dem Kriege von 1870 nicht heim; in den Armeelisten stand: vermisst und später kam ein Todesschein. Jetzt ist der Soldat dennoch heimgekehrt, er war gefangen, nach Algier gebracht und in ein Regiment gesteckt worden. Die Heimkehr war aber traurig; denn er fand seine Frau — mit seinem Bruder verheiratet.

Wenn Hr. v. Saffer in München der Wis ausgehen sollte, um neue Minister zu finden, so präsentirt ihm der Volkswitz sehr respectable Herren: für das Äußere Börg, für das Innere Zander, für den Krieg Kolb, für den Kultus Eigel, für die Finanzen Fräulein Epikeder, für die Justiz Pfarrer Mahr.

Der Monstre-Zapfenstreich vor dem kgl. Schlosse in Berlin am 7. Sept. Abend verlief glänzend. Die Musiker sämtlicher Regimenter, im Ganzen 1124 einschließlich der Tambours, begleitet von 400 Fackelträgern, zogen vom Denkmale des alten Fritz nach dem Lustgarten, die Ausführung der Musikstücke, von Caro geleitet, machte gewaltige Wirkung. Straßen und Plätze waren taghell erleuchtet. Beim Abschlagen zum Gebet erglänzte der weite Lustgarten im elektrischen Lichte von 5 Apparaten mit 700 sehr starken Elementen, die auf dem Dache des Schlosses aufgestellt waren. Das Reiterstandbild Friedrich Wilhelm III., die Fresko-Gemälde der Vorhalle des alten Museums, dessen grandiose Säulenhalle u., erglänzten im magischen Licht. Hunderttausende waren auf den Beinen, die Monarchen genossen das Schauspiel von den Fenstern des Schlosses aus.

Bis zum 1. Okt. müssen alle Elsaß-Lothringer, die Franzosen bleiben wollen, dies bei den Behörden erklären. Man nennt diese Erklärungen Optionen und sie mehren sich, je näher der Okt. herankommt, ungemein zu Gunsten Frankreichs. Viele erklären sich für Frankreich, die nicht daran denken, auszuwandern; sie wollen sich durch ihre Erklärung zu Gunsten Frankreichs nur für den Fall sicherstellen, daß die Franzosen wieder ins Land kommen sollten. Am zahlreichsten entfernen sich junge Leute, weil sie die Kriegspflicht schreckt, manche dienen jedoch schon im deutschen Heere als Freiwillige. Aus Straßburg begeben sich viele in die nahen französischen Städte und glauben zuversichtlich, es genüge, sich dort einschreiben zu lassen, um alsdann ruhig nach Straßburg zurückkehren und ungestört daselbst bleiben zu können. Während dieser Zeit erscheint ein Schutzmann in ihrem Hause und erklärt den zurückgebliebenen Familien, daß sie die nötigen Maßregeln zur Auswanderung zu treffen haben, weil sie nach dem 1. Oktober unbedingt würden ausgewiesen werden. Die verständigen Bürger, deren erwachsene Söhne sich einmal entschieden weigern, unter der deutschen Fahne zu dienen, haben sich entschlossen, alles zu verkaufen, um sich in Frankreich neu anzusetzeln. Da gibts viel Herzeleid; denn der Elsässer liebt seine Heimath und Scheiden und Weiden thut weh.

An der deutsch-französischen Grenze nimmt der Schmuggelhandel so überhand, daß die Zollbeamten nicht mehr Zeit haben, Protokolle über die Uebertretungen aufzunehmen. In allen Grenzdepartements raucht man nur noch deutschen Tabak.

Unter den acht Rheinbrücken, die seit 1859 gebaut worden sind, ist die Köllner die älteste und theuerste. Sie kostet über 2 Mill. Thaler. Die Koblenzer Brücke kostet 970,000 Thaler. Zwei stehende Brücken sind im Bau begriffen, bei Quisburg und bei Wesel. Projettirt sind neue Brücken bei Breisach, Worms, Mainz, Köln und Ruhrort.

Amerika.

In Amerika sind weibliche Predigerinnen keine Seltenheit mehr. Sie kündigen ihre Vorträge öffentlich an und behandeln die Sache geschäftsmäßig. In Georgia empfahl sich nulich eine Predigerin durch öffentliche Anschläge und durch „Referenzen“, wie die Karlsruher sagen d. h. durch „achtbare Persönlichkeiten“ der Stadt. Da bestätigte denn ein sehr achtbarer Mann durch seine Namensunterschrift, „daß Ihre Ehrwürden eine reizende Blendine sei.“

Bürgerliche Rechtspflege.

Aufforderung.

Nr. 9203. Die Grundherrschaft von St. Andre in Königobach besitzt seit un-
erdenklichen Zeiten auf Königobacher Ge-
markung nachstehende Liegenschaften, deren
Eigentumsrecht durch einen Eintrag im
Grundbuche der Gemeinde nicht nachge-
wiesen ist.

Da der Gemeinderath in Königobach
den Eintrag dieser Liegenschaften zum dor-
tigen Grundbuche verweigert, so werden
alle diejenigen, welche an diesen Grund-
stücken dingliche Rechte oder lehnrechtliche
oder sibeikommissarische Ansprüche haben
oder zu haben glauben, aufgefordert, solche
binnen sechs Wochen
hier geltend zu machen, widrigenfalls solche
für erloschen erklärt werden sollen:

A. Gebäude.

- 1) Das Schloßgebäude mit dem dazu
gehörigen Pflanzenhaus sammt Gär-
nerwohnung und Anbau.
- 2) Das Maierhaus mit Wohnungen
und Keller.
- 3) Einen Rindviehstall mit Heu- und
Fruchtspeicher.
- 4) Eine große Scheuer mit Anbau und
dazu gehörigen Schweinställen.
- 5) Einen Pferdestall mit Heuspeicher.
- 6) Ein Brennhaus.

Sämmtliche Gebäude zu der so ge-
nannten Burg gehörig.

- 7) Eine große Scheuer mit Keller und
Holzremise außerhalb der sogen. Burg.
- 8) Zwei Holz- resp. Wagenremisen mit
darüber befindlichen Heuspeichern an
der Straße nach Bilsingen.
- 9) Das sogenannte Amtshaus mit Keller
und Stall.

Sämmtliche Gebäude außer halb des
Ortes Königobach gelegen mit den dazu
gehörigen Baupläzen und Hofraithen.

- 10) Das sog. Kaplaneihaus mit Scheuer
und dazu gehörigem kleinen Garten,
an der Straße nach Stein gelegen.
- 11) Das sog. Badhaus neben Müller
Wenz, auf der sog. Graswiese stehend.
- 12) Das sog. Keltergebäude mitten im
Dorf mit dazu gehörigem Wohnhaus.
- 13) Das große Keltergebäude mit darüber
befindlichem Speichergebäude, letzteres
Wohnräume enthaltend, am Kirchberg
beim Pfarrhaus an der Kirchgasse
gelegen.

Folgende zum Johannisthaler
Hofgut gehörige Dekonomie-
gebäude:

- 14) Ein Wohnhaus mit doppelter Woh-
nung und einem Keller.
- 15) Ein Pferdestall.
- 16) Ein Brennhaus.
- 17) Eine Scheuer mit zwei Tennen und
unter dieser ein Keller.
- 18) Ein Rindviehstall mit Heuboden.
- 19) Eine Wagenremise mit Heuboden,
worunter neun Schweinställe stehen.
- 20) Eine weitere Scheuer, vormals Wagens-
schopf und unter dieser ein Keller.
- 21) Ein an diese Scheuer angebauter
Holzschopf.

- 22) Ein Waschkhaus mit Backofen und
Speisekammer.
- Sämmtliche Gebäude im Frohn-
thal, an der Bilsinger Gemarkungs-
grenze gelegen.

B. Güter.

a. Ackerfeld.

- 23) 24 Mrg. 36 Rthn. alten Maasses
in den sog. 30 Morgen, links und
rechts des Weges, neben Angewann,
Weg und Eisenbahn.
- 24) 7 Mrg. 1 Vit. 8 Rthn. im Are-
wegacker, neben Johann Christmann
und Philipp Jakob Bilsinger.
- 25) 4 Mrg. 20 Rthn. im Hobergacker,
neben Friedrich Knobel und Jakob
Gerhardt.
- 26) 2 Mrg. 3 Vit. 6 Rthn. im Mehl-
acker, neben Karl Schwender und
Christian Kraus.
- 27) 6 Mrg. 2 Vit. im Wingeracker,
neben Georg Adam Schöner und
Heinrich Fuchs Erben.
- 28) 3 Mrg. im Großgassacker rechts des
Weges, neben Jakob Mall und Weg.
- 29) 4 Mrg. 14 Rthn. im Großgassacker
links des Weges, neben Weg und
sich selbst.
- 30) 1 Mrg. 1 Vit. 25 Rthn. in der
Großgass, neben Johann Christmann
und sich selbst.
- 31) 5 Mrg. 2 Vit. 34 Rthn. an der
Großgass, neben Schwannwirth Lürk
und sich selbst.
- 32) 4 Mrg. 28 Rthn. am Gottesacker,
neben Bürgermeister Bürk und dem
Baumgarten.
- 33) 1 Mrg. 2 Vit. 1½ Rthn. in den
Geigeshelden, neben Daniel Neff und
Friedrich Knobel.
- 34) 1 Mrg. 1 Vit. 16 Rthn. ob den
Geigeshelden im Merzen, neben Adam
Kastner und Angewann.
- 35) 5 Mrg. 2 Vit. 12 Rthn. an dem
Merzenacker, neben Daniel Neff und
Christian Schuler Wtb.
- 36) 3 Mrg. 3 Vit. 34 Rthn. am Hei-
delsteracker, neben Christian Schuler
Wtb. und Jakob Gerhardt.
- 37) 2 Mrg. 1 Vit. 18 Rthn. am Hitz-
schenlandacker, neben Daniel Schickel
und Jakob Gräble.
- 38) 1 Mrg. 2 Vit. 12 Rthn. am Wil-
dengrundacker, neben Müller Wenz
und Heinrich Schärer.
- 39) 2 Vit. 29 Rthn. ob den Brachent-
haler Wiesen, neben Johannes Teu-
scher und Angewann.
- 40) 1 Mrg. 3 Vit. 13½ Rthn. hinten
an den Brachenthaler Wiesen, neben
Karl Bräuer Wtb. und Wilhelm
Fränkle.
- 41) 2 Mrg. 16 Rthn. am Treßleracker,
neben Ernst Wenz und Angewann.
- 42) 2 Mrg. 9 Rthn. am äußeren Treßler-
acker, neben Daniel Föllner Wtb. und
Heinrich Scherle alt.
- 43) 2 Mrg. 1 Vit. 25½ Rthn. am Bett-
acker, neben Graben, Wiesen und
Johann Neumann.
- 44) 1 Mrg. 1 Vit. 35 Rthn. bei den
Brachenthaler Wiesen, neben Jakob

Mall und dem Weg.

- 45) 1 Mrg. 25 Rthn. am hinteren Hoh-
berg, neben August Schuler und
Philipp Bilsinger.
- 46) 1 Mrg. 3 Vit. 30½ Rthn. bei den
Brachenthaler Wiesen, der sog. Bau-
rübenacker, neben Rain und dem Weg.
- 47) 28 Rthn. in der Wolfslach, neben
Wilhelm Fuchs und sich selbst.
- 48) 30 Rthn. am Hohberg, neben Hein-
rich Vogt und Daniel Hoch Wtb.
- 49) 2 Mrg. 3 Vit. 20 Rthn. am Kuh-
blattenacker, neben Weg und Almend.
- 50) 2 Mrg. 1 Vit. 35 Rthn. am Welsch-
tornacker in der Biß, neben Franz
Kraut und Heinrich Schuler Wtb.
- 51) 2 Mrg. 3 Vit. 6 Rthn. im Pissen-
acker, neben Baumwirth Wenz und
Daniel Jung alt.
- 52) 3 Mrg. im Traiserpfabacker, neben
Johann Fränkle und Wilhelm Bögeler.
- 53) 3 Mrg. 2 Vit. 21 Rthn. im Traiser-
gäßlesacker, neben Müller Wenz und
Angewann.
- 54) 7 Mrg. 2 Vit. 33 Rthn. in den
sog. Achthalbmorgen, neben Heinrich
Mall und Johann Scherle.
- 55) 3 Mrg. 1 Vit. 27 Rthn. im Staig-
acker, neben Johann Maul und
Heinrich Becker.
- 56) 3 Mrg. 1 Vit. 14 Rthn. im Haar-
acker, neben Jakob Fränkle, Jr. E.,
und Daniel Schickel Erben.
- 57) 2 Mrg. ob dem Frohnthalwäble,
neben Jakob Fränkle, Jr. E., dem
Wald und sich selbst.
- 58) 2 Mrg. 1 Vit. 34 Rthn. im großen
Liefengartenacker, neben Karl Becker
und Philipp Jakob Schöner.
- 59) 1 Mrg. 1 Vit. 4 Rthn. im kleinen
Liefengartenacker, neben Christian
Kastner und Friedrich Knobel.
- 60) 1 Mrg. 2 Vit. 19 Rthn. am obern
Heustetttrai, neben Friedrich Lam-
precht und Almend.
- 61) 2 Mrg. 7 Rthn. am untern Heu-
stetttrai, neben Friedrich Lamprecht
und Almend.
- 62) 2 Mrg. 3 Vit. 6 Rthn. am Ritz-
lingswegacker, neben dem Weg.
- 63) 1 Mrg. 3 Vit. an dem Stelz beim
Krummenacker, neben dem Weg und
Heinrich Hoch.
- 64) 2 Mrg. 10 Rthn. am Krummen-
acker, neben Adam Fuchs und Wil-
helm Kastner Erben.
- 65) 2 Mrg. 3 Vit. an dem Köpflacker,
neben Philipp Maier und Angewann.
- 66) 1 Mrg. im Hasengrund, neben
Johann Desterle und Angewann.
- 67) 1 Mrg. 3 Vit. 20½ Rthn. auf dem
äußeren Köpfl, neben Jakob Mall
und Angewann.
- 68) 1 Mrg. 20½ Rthn. der Stelz zum
inneren Köpflacker, neben Baum-
wirth Wenz und Angewann.
- 69) 1 Mrg. 8 Rthn. zu Hippach hinten
an den Vierundzwanzigmorgen, neben
Friedrich Knobel, Bauer und Wilhelm
Scheuerling.
- 70) 3 Vit. 36 Rthn. im Leuzlesgrund,
neben Karl Becker und Müller Wenz.

- 71) 1 Mrg. 2 Vtl. 8 Rthn. am Traisergäßle, neben Friedrich Knobel, Bauer und Wilhelm Wenz Erben.
- 72) 1 Vtl. 20% Rthn. am Kreuzberg, beiderseits Gewann.
- 73) 22 Mrg. 3 Vtl. 6% Rthn. in den sog. Bierundzwanzigmorgen, neben Pfarrgut, Johann Fränkle Wtb., Angewann und Ernst Schuler.
- 74) 9 Mrg. 1 Vtl. 5 Rthn. der Spitzacker, neben Weg und sich selbst.
- 75) 3 Mrg. 31 Rthn. im Welschkornacker im Bruch, neben Jakob Bach Erben und Unterkirch Fränkle.
- 76) 4 Mrg. 2 Vtl. 33 Rthn. im Quiltthalacker, neben Weg und Philipp Schäfer.
- 77) 4 Mrg. 1 Vtl. 27 Rthn. im Layeracker links am Weg, neben Jakob Lechner und Angewann.
- 78) 4 Mrg. 11 Rthn. allda gegen den Bruchrain, neben Johann Wenz und Philipp Maul.
- 79) 7 Mrg. 6 Rthn. im Layeracker, neben Daniel Schickler Erben und Angewann.
- 80) 6 Mrg. 8 Rthn. im Bruchrainacker, neben Franz Kratt und Jakob Teuscher.
- 81) 1 Mrg. 2 Vtl. in der fünfzehnten Garb, neben Daniel Schickler Erben und Wilhelm Ungerer.
- 82) 3 Mrg. 1 Vtl. 10 Rthn. im Graaenacker links am Weg, neben Johann Wenz und Weg.
- 83) 7 Mrg. 18 Rthn. der ganze Kirchberg, neben sich selbst und Steiner Straße.
- 84) 3 Mrg. 1 Vtl. 36 Rthn. auf dem Graben, neben Heinrich Schwegler und dem Weg.
- 85) 1 Mrg. 1 Vtl. 18% Rthn. unten zu Quiltthal, der untere Stelzen am Hurenpfadacker, neben Karl Becker und dem Weg.
- 86) 6 Mrg. 2 Vtl. 3 Rthn. am Hurenpfadacker, neben Weg, Graben und Heimich Neumann.
- 87) 1 Mrg. 3 Vtl. 33% Rthn. an dem Joppenacker, neben Jakob Bauer und Christian Schaudt.
- 88) 2 Mrg. im Traisbruch, neben Jakob Gerhardt und Almenb.
- 89) 2 Vtl. 20 Rthn. im Sauermann, neben August Schuler und Gottlieb Neumann.
- 90) 2 Vtl. 20 Rthn. im Hegenach, neben Wilhelm Fuchs und Friedrich Mall.
- 91) 2 Vtl. allda, neben Christian Vertsch alt und Daniel Jung.
- 92) 2 Mrg. 2 Vtl. 33 Rthn. am Neuwiesenacker, neben Angewann und Ernst Ungerer's Erben.
- 93) 1 Mrg. 3 Vtl. 21 Rthn. am äußeren Hochstraßenacker, neben Baumwirth Wenz und Daniel Schulz.
- 94) 1 Mrg. 3 Vtl. 7 Rthn. am mittleren Hochstraßenacker, neben Daniel Schickler und Daniel Becker.
- 95) 1 Mrg. 3 Vtl. 31 Rthn. am inneren Hochstraßenacker, neben Daniel Neff und David Hirsch.
- 96) 1 Mrg. 22 Rthn. im Hundstloch, neben Wilhelm Bögele und Wald.
- 97) 1 Mrg. allda, neben Karl Schickler und Rathschreiber Giesele.
- 98) 20 Rthn. am Hechtwiesenweg, neben Graben und der Straße.
- 99) 2 Mrg. 1 Vtl. auf dem Heustett, der untere Weinberg genannt, neben dem Weg.
- 100) 2 Mrg. 1 Vtl. 15 Rthn. allda, der obere Weinberg genannt, neben Heinrich Schuler Wtb. und Heinrich Mall.
- 101) 3 Mrg. 4 Rthn. hinterm Heustett neben der Steinmauer, neben Christian Seefried und Unterkirch Fränkle.
- 102) 1 Mrg. am Heustett, neben Rain und Angewann.
- 103) 1 Mrg. 1 Vtl. 37 Rthn. der vormalige Heustettwald, neben Wald und Weg.
- 104) 1 Vtl. 20 Rthn. auf der hohen Straße, neben Johann Gerhardt und Isaal Wolf.
- Vom vormaligen Kuzinger Erb-
lehenhofgut.
- 105) 30 Rthn. am Nifflingsweg, neben Adam Kratt und sich selbst.
- 106) 1 Vtl. 10 Rthn. am hinteren Hochberg, neben Johann Gerhardt und dem Rain.
- 107) 1 Vtl. 10 Rthn. am vorderen Hochberg, neben Johann Gerhardt und sich selbst.
- 108) 2 Vtl. 10 Rthn. in den Hartäckern, neben Karl Schickler und sich selbst.
- 109) 30 Rthn. in der Pfingz, neben Jakob Gerhardt und Moses Neullinger.
- 110) 2 Vtl. im Breitenlauch, neben Jakob Kraus und sich selbst.
- 111) 30 Rthn. bei der Schreiberswiese, neben Johann Gerhardt und sich selbst.
- 112) 1 Vtl. im Breitenlauch, neben Christian Jung und sich selbst.
- 113) 1 Vtl. 20 Rthn. auf der Hochstraße, neben Isaal Wolf und Johann Gerhardt.
- 114) 1 Vtl. 26 Rthn. am Hegenach, neben Graben und sich selbst.
- 115) 2 Vtl. im Bromberg, neben Johann Gerhardt und Jakob Kraus, H. E.
- 116) 1 Vtl. im Hundstloch, neben Daniel Schickler und Johann Kraus.
- 117) 30 Rthn. allda, neben Adam Fuchs und Wilhelm Fränkle.
- 118) 1 Vtl. im Traisergäßle, neben Christian Vogt und sich selbst.
- b. Wiesen.
- 119) 1 Vtl. 20 Rthn. auf den Graswiesen, neben Johann Gerhardt und Graben.
- 120) 1 Mrg. am Entenschembel, neben Philipp Höller und Moses Wolf.
- 121) 2 Vtl. 2% Rthn. die sog. Antswiese auf den Hechtwiesen, neben Johann Wenz und Pfarrwiese.
- 122) 2 Mrg. 3 Vtl. 32 Rthn. an der langen Wiese auf den Hechtwiesen neben dem Bach und dem Weg.
- 123) 1 Mrg. 1 Vtl. 22% Rthn. auf der Hechtwiese, neben der Pfarrwiese, sich selbst und Johannes Lamprecht.
- 124) 1 Mrg. 1 Rthe. die obere Buckelwiese, neben Philipp Höller und Kaufmann Stern.
- 125) 30 Rthn. die zwei Almendwiesen, neben Philipp Bötzner und Philipp Schickler.
- 126) 2 Mrg. 1 Vtl. 19% Rthn. die untere Buckelwiese, neben Adam Raucher und Johann Jung.
- 127) 1 Mrg. 1 Vtl. 32% Rthn. an den untern Hechtwiesen, neben Friedrich Engel und Wiltberdinger Gemarkung.
- 128) 1 Vtl. 26% Rthn. zu Pfiz, die sog. drei Almendwiesen, neben Daniel Becker und Friedrich Lamprecht.
- 129) 1 Mrg. 1 Vtl. 35 Rthn. die Brackenthaler Wiese, neben Johann Teuscher, Heinrich Teuscher und sich selbst.
- 130) 30 Rthn. Almendwiesen zu Brackenthal, neben Franz Fränkle und Daniel Höller, Weber.
- 131) 5 Mrg. 1 Vtl. 30% Rthn. in den Wingerwiesen, neben Schwanwirth Bürk und Jakob Gräsle, Bauer.
- 132) 1 Mrg. 1 Vtl. % Rthn. das Küfergärtle oder der ehemalige Amtsgarten, neben Müller Wenz und dem Graben.
- 133) 1 Mrg. 3 Vtl. 7 Rthn. die obere Graswiese, neben Jakob Gerhardt und Christian Wenz.
- 134) 2 Vtl. 25 Rthn. die sog. Benznerwiese auf den Graswiesen, neben Friedrich Würz und Karl Fränkle Erben.
- 135) 1 Vtl. 30 Rthn. zwischen den Bächen, neben Unterkirch Fränkle und Gemarkung Stein.
- 136) 37 Rthn. sog. Almendwiesen daselbst, neben Heinrich Teuscher und Wilhelm Bürk.
- 137) 2 Mrg. 1 Vtl. 15 Rthn. an der Amtswiese zwischen den Bächen, neben dem Bach und Graben und Baumwirth Wenz.
- 138) 3 Vtl. 8% Rthn. die sog. Schreiberswiese, neben Adam Kratt und Heinrich Mall.
- 139) 11 Mrg. 1 Vtl. 28 Rthn. die ganze Graswiese am Schloß, worauf die Synagoge erbaut, das Eigenthumsrecht des Bauplatzes ad 12,19 Ruthen aber vorbehalten wurde, neben der Bilfinger Straße und Müller Wenz.
- 140) 15 Mrg. 31 Rthn. die Bilfinger ober Altachwiese, neben sich selbst, Angewann und Graben.
- 141) 4 Mrg. 28 Rthn. der große Kreinergarten, neben Krebsbach und Bilfinger Weg.
- 142) 1 Mrg. 9 Rthn. der kleine Kreinergarten, neben Weg und Schloß.
- 143) 4 Mrg. 2 Vtl. 7 Rthn. die Scheuerwiese, beiderseits der Bach.

- 144) 2 Mrg. 1 Btl. 21 Rthn. der große Garten am Schloßweg, neben dem Bach und Schloßweg.
c. Gärten.
- 145) 3 Mrg. 2 Btl. 4 Rthn. Garten am Schloß, der sog. Schloßgarten, neben dem Bach und der Graswiese, vornen der Schloßweg.
- 146) 11 Rthn. in den Almendkrautgärten, neben Wiesen und Heinrich Gräse.
- 147) 8 Rthn. daselbst, neben Wiesen und Daniel Föller, Bauer.
- 148) 8 Rthn. daselbst, neben Christian Seefried und Müller Wenz.
- 149) 8 Rthn. daselbst, neben Elias Stern und Baumwirth Wenz.
- 150) 8 Rthn. daselbst, neben Christian Bauer und sich selbst.
- 151) 4 Rthn. daselbst, neben Friedrich Engel und Lammwirth Knebel.
- 152) 4 Rthn. in den Brühlgärten, neben Christian Wagner und Müller Wenz.
- 153) 2 Rthn. Hausgarten unten im Ort, neben Müller Wenz und Johann Wenz, Schreiner.
d. Waldungen.
- 154) 25 Mrg. 93 Rthn. der Frohnhaldwald, neben Gemeinwald Königsbach und großer Wald.
- 155) 6 Mrg. 96 Rthn. der Junkerfortenwald, dergleichen.
Durlach, 5. September 1872.
Großherzogliches Amtsgericht.
Gärtner. Knaus.

Strafrechtspflege.
Fahndung.

Nr. 9397. In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. wurden 45 Ellen feine und 5 Ellen grobe Leinwand in Auerbach entwendet.
Beide Stücke waren noch nicht vollständig gebleicht.
Man ersucht um Fahndung.
Durlach den 10. September 1872.
Großh. Amtsgericht.
Goldschmidt. Erb.

Bekanntmachung.

Die Reinigung der Kasernenwäsche der hiesigen Garnison-Anstalten soll nach den im Bureau der unterzeichneten Verwaltung einzusehende Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden. Uebernehmungs-lustige wollen ihre versiegelten und mit der Aufschrift "Submission auf Wäsche-reinigung" versehenen Offerten bis zum 24. v. M., Vorm. 10 Uhr hier einreichen.
Bruchsal den 13. September 1872.
Königl. Garnison-Verwaltung.

Verloren. Auf dem Wege von Gröppingen nach Durlach und Karlsruhe wurde am Sonntag ein goldenes Kreuzchen verloren; der Finder wolle dasselbe gegen Belohnung Lange-straße 41, 2. Stock, in Karlsruhe abgeben.

Pädagogium und höhere Bürgerschule.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem ersten Oktober.
Neu eintretende Schüler sind den 30. September, Morgens 8 Uhr, wo möglich durch Eltern oder Fürsorger, unter Vorlage von Geburtschein und Schulzeugniß zur Prüfung anzumelden.
Großherzogliche Direktion.
Fecht.

1. Qualität Rührer Schmiedekohlen u. Fettschrott empfiehlt billigt

Karl H. Schmidt,
Blumenvorstadt Nr. 6.

Holz-Versteigerung.

Nr. 642. Aus dem Domänenwald Rittnert wird bis
Mittwoch den 18. d. M.
mit Zusammenkunft früh 8 Uhr am Ruchswäldle versteigert:
1 Rfstr. buchen Scheiter- und Brügelholz u. etwa 10 Loos unaufgemachtes Aufstreißig.
Berghausen, 13. September 1872.
Großh. Bezirksforstl. Camer.

Obst-Versteigerung.

[Durlach]. Die Hauptobstversteigerung der Stadtgemeinde Durlach findet
Dienstag den 17. September
statt.
Zusammenkunft am Blumenthor Vormittags 8 1/2 Uhr.
Durlach, am 11. September 1872.
Der Gemeinderath:
J. A. d. B.
Knaus. Siegrist.

Fahriß-Versteigerung.

[Durlach]. Aus dem Nachlasse der verstorbenen Heint. Schleich Witb werden
Freitag den 27. September, Vormittags halb 9 Uhr anfangend, in deren Behausung Adlerstraße Nr. 8 öffentlich versteigert:
Bettwerk, Wehzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und allerhand Hausrath,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
In der Leopoldstraße Nr. 8 werden nachverzeichnete Gegenstände billig verkauft: Haberkisten, Gestell für Sattel- und Zaumzeug, Sättel, Trensen, Halfter, Futterfäcke, Pferdebedecken von Leinen, Hautschul und Wolle mit Brusttheil und Kopfmaske, Knieleder, Borgurten, große und kleine Packtaschen, Pistolenhalfter, sowie Riemenwerk verschiedener Art.

Wohnungs-Besuch.
Auf das Oktober-Quartal wird eine Wohnung von 2 Zimmern, oder 1 Zimmer mit Alkov, nebst Zugehör zu miethen gesucht; Anerbieten nimmt das Kontor d. Bl. entgegen.

Frucht-Markt.

In Gemäßheit des §. 8 der Verordnung großh. Handels-Ministeriums vom 25. März 1861 (Regierungs-Blatt Nr. 16) werden die Ergebnisse des heutigen Markt-Verkehrs an Getreide und Hülsen-Früchten in Folgendem bekannt gegeben.

Früchte-Gattung.	Einfuhr.		Verkauf.		Mittelpreis pro 50 Kilogramm.
	Kilogr.	Kilogr.	fl.	kr.	
Weizen	—	—	—	—	—
Kernen, alter	—	—	—	—	—
do. neuer	29,700	29,700	7	40	—
Korn	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—
Haber, neuer	2,050	2,050	3	56	—
alter	—	—	—	—	—
Erbisen 1/2 Kilogr.	—	—	—	—	8
Linzen	—	—	—	—	8
Bohnen	—	—	—	—	6
Biden	—	—	—	—	—
Einfuhr	31,750	31,750	—	—	—
Aufgestellt waren	—	—	—	—	—
Vorrath	31,750	—	—	—	—
Verkauft wurden	31,750	—	—	—	—
Angeheilt blieben	—	—	—	—	—

Durlach, 14. Septbr. 1872. Bürgermeisteramt.

Süßen Most

verzapft
Weidert z. Franz.

Wein Holzlager,

enthaltend Bretter, Latten, Rahmen-schenkel, Stangen & Schindeln, sowie auch Obfleitern, empfehle ich hiermit dem geehrten Publikum

Wenkendorfer
zum „Räbringerhof“.

Kelterstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Schweinfall und Dungplatz auf den 23. Oktober zu vermieten.

Standesbuchs-Auszüge der Stadtgemeinde Durlach.

- Geborene:**
11. Septbr.: Heinrich, Vat. Friedrich Ammann, Weingärtner.
 12. „ Antonia Wilhelmine Sophie, B. Wilhelm Köfener, Gastwirth.
 12. „ Otto Rudolf Alexander, B. Hermann Otto von Vieres und Wilkan, Königl. Rittmeister u. Gecadron-Chef im 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.
 14. „ Katharine, Mutter Kathar. Weigel.
 14. „ Luise Elisabeth Katharine Sophie, B. Ludw. Korn, Eisenbahnschlosser.
 15. „ Karl Friedrich Leopold, Vat. Karl Felder, Bierbrauer.

Redaktion, Druck u. Verlag von A. Dups in Durlach.